



Fütterstörung (FST) im Baby- und Kleinkindalter

- Inhalt:** Definition / Abgrenzung zu verwandten Störungsbildern
- Grundlagen der Bindungstheorie
 - Gelungene Mutter - Kind – Interaktion am Beispiel des Fütterns
 - Intuitive elterliche Kompetenzen / angeborene Fähigkeiten des Kindes
 - Ursachen für Regulationsstörungen
(z.B. Schlafstörung, exzessives Schreien, Klammern, Fütterstörung)
 - Pathologische Beziehungsstrukturen
 - „Gefürchtete Mahlzeit!": Symptome erkennen lernen
 - Vorstellung eines Anamnese-, Diagnostik- und Beobachtungsbogens
 - Verschiedene Formen der Fütterstörung nach I. Chatoor
 - Videobeobachtung von Fütterszenen und deren Beurteilung/Diskussion
 - „Die sieben silbernen Essensregeln“
 - Mögliche therapeutisch-pädagogische Interventionen
 - Büchertisch / Literaturhinweise

Essen ist mehr als bloße Funktion, sondern Interaktion und Kommunikation spielen immer eine entscheidende Rolle in einer für alle Seiten entspannten Essenssituation.

Daher wendet sich dieses Seminar an alle Interessierte aus dem therapeutischen, pädagogischen oder pflegerischen Bereich, die Babys oder Kleinkinder füttern oder die sich mit Orofazialstörungen beschäftigen.

Viele dieser Kinder könnten essen und trinken – wenn sie es denn wollten. Viele finden die Essenssituation „zum Kotzen“ und drücken dies im wahrsten Sinne des Wortes aus. Die Nahrungsaufnahme wird zum Kampfschauplatz.

Dieses Seminar möchte Hintergrundwissen vermitteln, den diagnostischen Blick für dieses Störungsbild schulen und Möglichkeiten aufzeigen, wie man als Verantwortliche/r, auch ohne Psychotherapeutin zu sein, helfen kann, z.B. auf der rein interaktionalen Ebene bzw. Entscheidungshilfen geben, wann zusätzliche oder ausschließlich psychotherapeutische Maßnahmen einzuleiten sind.

Ein Literartisch rundet dieses Seminar ab.

Zielgruppe:

Logopäden, Sprachheilpädagogen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Pflegepersonal

Referentin:

Susanne Renk (Logopädin)

Lehrgangsort:

AfdH – Erfurt, Häßlerstraße 6, 99096 Erfurt

Seminar-Nr.: 2019-03-02

Beginn: Freitag, 15. März 2019 (10:00 Uhr bis 16:30 Uhr)

Ende : Samstag, 16. März 2019 (09:00 Uhr bis 15:30 Uhr)

Umfang:

Das Seminar umfasst 14 Unterrichtseinheiten (14 Fortbildungspunkte).

Gebühren:

220,00 €